

Tierischer Interimsfrieden Nr.21 - Schaf und Schäferhund

Tierischer Interimsfrieden Nr.21 - Schaf und Schäferhund

„#Me too“ - Auch in der Tierwelt.

Das Jungschaaf Mira

mag Benno nicht.

Der bellt ihr dreist in s Schafsgesicht,

wenn Mira grasverliebt zur Erde

sich weit entfernt von ihrer Herde.

Brutal frech

ist Benno seit Wochen schon

mit Hundsgebell im Macho-Ton.

Obwohl verschüchtert,

denkt Mira sich,

polier dem doch mal sein Hundsgesicht.

Von Schafsgeduld als edle Tugend

weiß sie noch nichts in ihrer Jugend.

Und gestern dann plötzlich

die Gelegenheit kam.

Sie mimte als Schaf auf

„verschrocken und zahm“,

als Benno seine Zähne fletschte

und sie zur Herde einwärts hetzte.

Ein kräftiger Stoß mit den Hinterpfoten

hat Benno brutalen Einhalt geboten.

Ihr Schlag traf seine Schnauze direkt.

Seitdem hatte Benno vor Mira Respekt.

Der Hund hat die Botschaft schmerzhaft kapiert:

Die sei

für ein Schafsgehirn

rekapituliert:

„Lass du mich einfach nur in Ruh,

dann trete ich auch nicht mehr zu“.

Seitdem sieht man an Sommertagen

einen Schäferhund

zwar

nach Schafen jagen,

doch

auf Distanz,
wie es sich gehört,
damit nicht mal
sein Hecheln stört.

8.5.2018

© **Wolfgang Karwatzki**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)